

+ *Schlossnachrichten*



BRK Senioren- Wohn- und Pflegeheim Schloss Zandt



**2. Ausgabe 2025
Sommer**

Vorwort Heimleitung	3
Palmbuschen binden	4
Ostern	5-6
Mutter/Vatertagsfeier	7
Maibaumaufstellen	8-9
Besuch von Herrn Ehrl	10
Starkbierfest	11
Singstunde mit Armin Hauser	12
Luftballonschlagen	13
Spielenachmittag	14
Alpaka Besuch	15
Geburtstage von Bewohnern	16-17
Mitarbeiterseite	18
Tomaten und Heidelbeeren	19
Geburtstage Juli	20
Kalenderblatt Juli	21
Geburtstage August	22
Kalenderblatt August	23
Geburtstage September	24
Kalenderblatt September	25
Verstorbene von April bis Juni	26
Ausblick	27
Witze	28
Rätselblatt	29
Geschichte	30
Stellenangebote	31

Impressum

Für Anregungen, gerne auch Lob, aber auch Beschwerden steht Ihnen in der Eingangshalle unser Briefkasten zur Verfügung.

Der Vertrieb der Zeitschrift „Schlossnachrichten“ ist nur dem Senioren- Wohn- und Pflegeheim Schloss Zandt vorbehalten.

Die Zeitschrift wird kostenlos abgegeben. Über Anregungen, Beiträge, Artikel und Informationen von unseren Lesern würden sich die Mitarbeiter der Redaktion freuen!

Einsendeschluss für Beiträge ist jeweils der 15. des Monats vor dem Erscheinen der neuen Ausgabe.

Die „Schlossnachrichten“ erscheinen viermal im Jahr. Auflage 150 Stück

V. i. S. d. P.: Josef Pemmerl

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Christine Wenzl, Silvia Lobmeier

Fotos und Bilder von www.pixabay.de bzw. eigene Fotografien durch Betreuung.



Liebe Leserinnen und Leser,

und wieder ist ein Quartal ins Land gezogen. Auch in dem Zeitraum hat sich einiges bei uns im und um's Haus getan.

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten neigen sich sowohl innen wie außen dem Ende zu. Das führt zu viel positiver Resonanz seitens der Bewohner, aber auch der Mitarbeiterschaft.

Neben dem Umbau gab es aber wieder einiges an Aktivitäten und Feierlichkeiten, über die im Folgenden ausführlich berichtet wird.

Es war wieder ein bunt gemischtes Potpourri, angefangen vom Palmbuschenbinden und den Osterfeierlichkeiten, über die Mutter/Vatertagsfeier im Haus und des Alpaka Hofes in Zandt, hin zu besonderen Geburtstagen der Bewohner und Mitarbeiter.

Kurz zusammengefasst, es jagte ein Highlight das Nächste und langweilig war es auch in dieser Zeit ganz sicher nicht. So verging die „Zeit“ gefühlt wieder – wie im Flug!

An der Stelle möchte ich allen danken, die mit viel Engagement unser Haus zu dem machen, was es ist. Ein Ort, an dem Menschen wohnen, (zusammen)leben und füreinander da sind.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer und viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst

Ihr Josef Pemmerl



Unter fachkundiger Leitung unserer Betreuungskraft Yvonne haben unsere Bewohner auch in diesem Jahr wieder viele, viele Palmbuschen gebunden. Mit viel Geschick haben vorwiegend die weiblichen Bewohnerinnen für jeden unserer Bewohner einen Palmbuschen gefertigt. Traditionell wird diese aus sieben verschiedenen Pflanzen gebunden, wie z. B. Palmkätzchen, Buchsbaum, Eibe, Wacholder. Außerdem wurden diese dann noch mit bunten Bändern und Papierrosetten verziert. Unsere fleißigen Damen zeigten am Ende der Aktion ganz stolz ihre handgefertigten Unikate. Am Palmsonntag wurden die Buschen in der Kirche geweiht und schmücken nun die Zimmer der Bewohner.



Ostereierfärben und Ostergebäck backen, dies stand für unsere Bewohner vor Ostern auf dem Programm. Blaue, grüne, rote, gelbe Eier waren das Ergebnis eines amüsanten Vormittages. Dann noch mit Fett eincremen, damit sie schön glänzen und fertig waren die Ostereier. Aus einem Plätzchenteig wurden kleine Osterhasen ausgestochen und dann zum Nachmittagskaffee genüsslich verspeist.

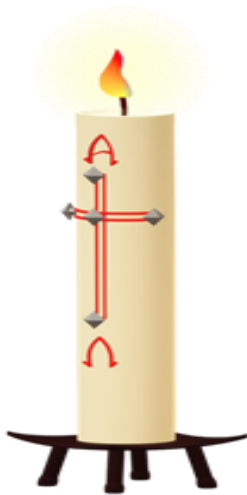


Mit Hilfe von unseren Betreuungskräften und zweier Praktikantinnen haben einige unserer Bewohnerinnen wunderschöne Osterkerzen gebastelt.



Symbolik der Osterkerze

Die Osterkerze gilt als reine Opfergabe für Gott und symbolisiert die Feuersäule des Neuen Bundes. Wie das Volk Israels damals durch die Wüste und durch das Rote Meer hindurch zog, in dem es der Feuersäule folgte, so ziehen heute die Christen in der Osternacht in die Kirche ein und folgen der brennenden Flamme der Kerze, Zeichen für den auferstandenen Christen.



Das steht auf der Osterkerze

Alpha und Omega

Der erste und der letzte Buchstabe des Alphabets nehmen Bezug auf die Offenbarung des Johannes: Jesus Christus als das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Bereits im Buch Jesaja taucht das Gottesattribut des "Ersten und Letzten" auf. Die Buchstaben zusammen stehen für die Totalität und das Allumfassende, Gottvater und den Sohn als Schöpfer und Vollender.

Das Kreuz

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die Kerze nimmt so die Symbolik des gekreuzigten Siegers Christus mit auf.

Die Jahreszahl

Auf jeder Osterkerze findet sich das Jahr, in dem die Kerze geweiht wird. Sie soll das Hier und Jetzt symbolisieren, dass ganz Jesus zuteilwerden soll.

Die Wachsnägel

Sie stehen für die fünf Wundmale Jesu: Mit Nägeln ist er ans Kreuz geschlagen worden. Diese durchbohrten Hände und Füße. Um seinen Tod sicherzustellen, wurde seine Seite mit einer Lanze durchstoßen. Die aus Wachs gefertigten Nägel werden mit einem Korn Weihrauch in die vorgebohrten Löcher in Kreuzform gesteckt, um diese Wundmale zu symbolisieren.





Zu einer gemeinsamen Mutter/Vatertagsfeier haben unsere Betreuungskräfte alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen. Unser junger Musikant Joel sorgte mit seiner „Quetschn“ für die passende Unterhaltung.





Am 30.04.2025 wurde wie jedes Jahr der Maibaum aufgestellt. Unsere Bewohner verfolgten das Spektakel ganz genau und applaudierten, als der Baum hoch zum Himmel rauf ragte. Die musikalische Umrahmung übernahm Ludwig Wenzl, der mit einigen „Gstanzl“ die Lachmuskeln der Zuschauer strapazierte.





Unsere Bewohner strahlten mit der Sonne um die Wette und zum angebotenen Eierlikör konnte natürlich niemand „Nein“ sagen.



Auch einige Angehörige unserer Bewohner haben sich dieses Ereignis nicht nehmen lassen.



Einen ganz besonderen Gast durften wir im April begrüßen. Unser ehemaliger Heimleiter wollte eigentlich nur dem wöchentlich stattfindenden Gottesdienst beiwohnen. Die Betreuungskräfte erzählten ihm, dass unser Bewohner, Hr. Kaiser, selbst sehr musikalisch ist und sehr gerne „Gstanzl“ singt. Flugs holte Hr. Ehrl seine Hangtrommel aus dem Auto und besuchte Hr. Kaiser auf seinem Zimmer. Nach einer Kostprobe seitens Hr. Ehrl, gab sich auch Hr. Kaiser von seiner musikalischen Seite. Dieser war so gerührt vom Besuch des ehemaligen Heimleiters, dass ihm sogar Tränen der Freude in den Augen standen.

Vielen Dank Herr Ehrl, dass Sie Herrn Kaiser so einen unvergesslichen Vormittag beschert haben.....

Was ist eine Hangtrommel?

Das Hang ist ein melodisch-perkussives Musikinstrument. Es besteht aus zwei miteinander verklebten Halbkugelsegmenten aus Stahlblech. Auf der oberen Halbschale befinden sich Klangfelder, die mit Hämmern ins Blech eingearbeitet sind. Der Hersteller bezeichnet seine Produkte nicht als Musikinstrumente, sondern als Klangskulpturen. Das Hang wird waagrecht oder senkrecht auf dem Schoß gehalten. Gespielt wird es mit den Fingern und Händen, was auch den Namen ergab: Hang ist bern-deutsch für Hand.



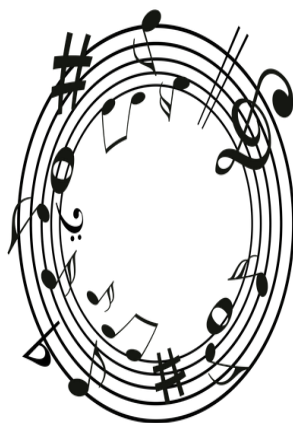


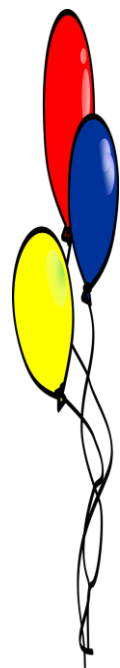
Zu einem gemeinsamen Starkbierfest hat unser Team der Betreuungskräfte eingeladen. Bei einer zünftigen Brotzeit und einem süffigen Glas Bier lauschten unsere Bewohner der launigen Starkbierrede unserer stv. Heimleiterin, Christine Wenzl und ihrem Mann Ludwig, der in gewohnter Manier für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung zuständig war.





Am 20.06.2025 besuchte uns spontan Armin Hauser mit seinem Keyboard. Er spielte das gesamte Potpourri von bayrischer Musik bis hin zu Schlagern, wobei unsere Bewohner jede Menge Spaß hatten und es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Wir freuen uns sehr auf weitere unterhaltsame musikalische Besuche von Armin.





Es ist ganz einfach und braucht gar nicht viel.... ein paar Luftballons, eine Fliegenklatsche und Bewohner, die Lust auf etwas Bewegung haben. Mit der Fliegenklatsche werden die Ballons in die Luft geschlagen und der Nachbar muss diesen treffen und auch wieder weiter schlagen. Anfangs etwas zögerlich, doch schon nach kurzer Zeit hatten die Bewohner den Dreh raus und haben so bei der etwas anderen Art der Bewegungstherapie eine Megagaudi gehabt.





Egal ob Mensch ärgere Dich nicht, Memory, Jenga oder Rummy, der Spieelnachmittag mit den Kötztinger Damen kommt bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern immer sehr gut an. Ein herzliches Dankeschön an die Damen, die unser Haus seit Jahrzehnten einmal im Monat besuchen und zusammen mit den Bewohnern singen oder spielen.



Der Besuch auf dem „Alpakahof Grüne Au“ der Familie Früchtl in der Gemeinde Zandt war für unsere Bewohner wieder ein einmaliges Erlebnis. Mit Hilfe der Patenkompanie aus Cham ging es in einer langen Traube zu den süßen, wuscheligen Vierbeinern. Sonja und Hans Früchtl freuten sich sehr über den Besuch der Seniorinnen und Senioren und informierten alle über die Haltung und Pflege der knuffeligen Tiere. Die erst zwei Tage alte „Kleopatra“ war das Highlight des Tages, diese bekam die meisten Streicheleinheiten ab, welche sie sehr genossen hat.

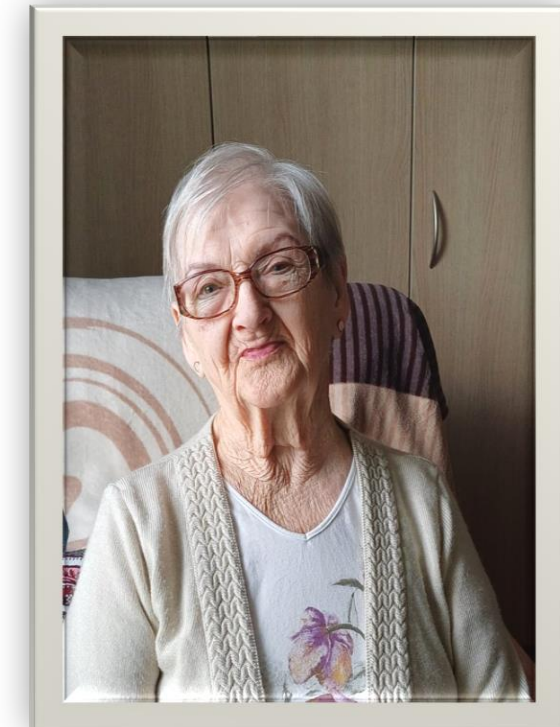
90. Geburtstag von Herrn Wolfgang Peuker



Dieser Tag ist wundervoll,
denn du wirst 90 – das ist toll.
Und wir gehen davon aus,
das war nicht der letzte Geburtstag in diesem Haus.
Bis zur 100 mach so weiter,
bleibe gesund und immer heiter,
genieße das ein oder andere Gläschen Wein,
ein so langes Leben, dass muss gefeiert sein.

Pünktlich zu seinem 90. Geburtstag konnte Herr Peuker die Reha-Klinik in Bad Kötzting verlassen und somit seinen Ehrentag bei uns im Haus feiern. Nicht nur seine beiden Töchter, Beate und Uta, ließen den Jubilar hochleben, sondern auch die gesamte Belegschaft des Heimes gratulierten von ganzem Herzen. Ein Geburtstagsständchen von allen Mitarbeitern und Bewohnern durfte natürlich auch nicht fehlen, über welches Hr. Peuker sich sehr freute.

90. Geburtstag von Frau Elisabeth Schernes



Am 21. Juni konnte Frau Elisabeth Schernes bei bester Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern. In gemütlicher Runde stieß sie mit Bewohnern und Mitarbeiterinnen auf den runden Geburtstag an. „Selbst von Ministerpräsident Söder kam eine Glückwunschkarte“ berichtete Elisabeth, wie sie von allen liebevoll genannt wird.



Eintritte:

01.07.2025

Wir begrüßen **Theresa Eder** sehr herzlich als unsere neue Mitarbeiterin im Team Küche und freuen uns über Ihre Unterstützung.

30. Geburtstag Hanna Ulbin



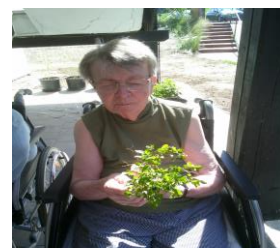
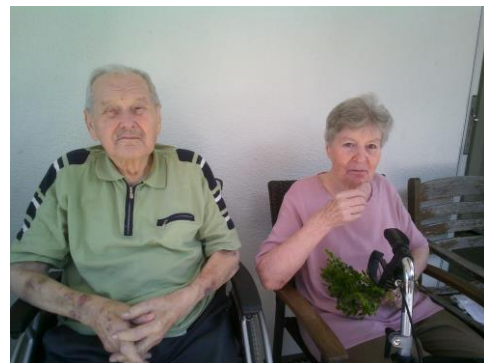
Zum 30. Geburtstag hat Heimleiter, Josef Pemmerl, unserer Kollegin Hanna Ulbin am 15.04. gratuliert. Doch nicht nur Hr. Pemmerl, sondern auch Christine Wenzl (stv. Heimleiterin), Steffi Früchtl (PDL) und viele ihrer Kolleginnen und Kollegen haben bei einem kleinen Umtrunk auf unser Geburtstagskind angestoßen. Hr. Pemmerl überreichte im Namen aller einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk an die Jubilarin.





Im Juni hat BK Elke gemeinsam mit den Bewohnern verschiedene Tomaten eingepflanzt. Diese werden nun gehegt und gepflegt, damit die Ernte im Herbst dann hoffentlich zufrieden stellend ausfällt.

BK Mathilde hat von zu Hause tragende Heidelbeersträucher mitgebracht, die von den Bewohnern genüsslich vernascht wurden.



Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir im Monat Juli unseren Bewohnerinnen und Bewohnern

- am **03.07.** Gerhard Schlee
 am **20.07.** Johanna Babl
 am **21.07.** Pauline Vielreicher
 am **22.07.** Ute Hoffmann



Namenstage im Monat Juli:

Namenstage

Juli

1. Dirk, Dietrich, Niklas, Regina
2. Jakob, Mirjam, Svenja, Tom
3. Raimund, Ramona, Thomas
4. Bruno, Isabell, Ulrich, Uwe
5. Albrecht, Lea, Letizia
6. Marietta, Dominica, Miriam
7. Edda, Mandy
8. Bettina, Edgar, Edith, Kilian
9. Adrian, Frauke, Veronika
10. Alexander, Sandra, Sascha
11. Benedikt, Lili, Olga, Oliver
12. Eleonore, Felix, Henriette
13. Arno, Heiko, Horst, Sarah
14. Heinrich, Roland, Camilla
15. Björn, Henrietta, Rosa



16. Anette, Carmen, Ruth
17. Charlotte, Gabriella, Lieselotte
18. Arnold, Friedrich, Ulf, Vincenz
19. Marina, Reto, Vitali
20. Greta, Ilka, Judith, Leon
21. Daniel, Daniela, Julia, Mirko
22. Verena, Magdalena, Marlene
23. Birgit, Brigitte, Brita
24. Christa, Christoph, Kirstin
25. Chris, Jacqueline, Jakob
26. Anna, Anke, Gloria, Joachim
27. Christian, Natascha, Rolf, Rudolf
28. Adele, Benno, Janet, Tine
29. Beatrice, Flora, Florence, Olaf
30. Inge, Ingeborg, Peter
31. Hermann, Gordana, Marlis



Abschiedsfest vom Sommermonat Juli

Die Zeit vergeht in Windeseile.
Der Monat Juli ist vorbei!
Kein Halt auch nur für eine Weile.
Verrückt und schnell, wie Zauberei.

So ist der Juli nun verschwunden.
Der Sommer lief zur Höchstform auf.
Er hat das Ende nicht verwunden.
Ein heißer Tanz geschah darauf.

Mit einem Swing-Tanz akrobatisch
ist er dann hin und her gefegt.
Der Rock n Roll war sehr sympathisch,
im Sturm hat er Begeisterung erregt.

Da tanzten Mensch und Tiere mit!
Selbst Blumen wippten hin und her!
Und Raben sangen ihren Hit!
Abschiedsfest mit Freudenmeer!

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir
im Monat August unseren Bewohnerinnen und
Bewohnern

am 03.08.

Ernst Zollner

am 04.08.

Renate Selzer



Namenstage im Monat August:

Namenstage August



1. Nadja, Ulrich, Uwe
2. Adriana, Julian
3. August, Joshua, Lydia, Marvin
4. Rainer, Reinhard, Sidney
5. Maria, Karolin, Oswald
6. Angelique, Armanda, Bertha,
7. Gilbert, Hermann, Jacqueline
8. Albert, Juliane, Kai, Liane
9. Edith, Franziskus, Roman
10. Astrid, Erika, Lars
11. Claire, Donald, Fiona, Susanne
12. Andreas, Chantal, Hannelore
13. Cassian, Gerda, Marko
14. Maximilian, Meinhard
15. Adam, Maike, Miriam, Steven

16. Stefan, Stephanie, Theodor
17. Janine, Mike, Sibylle
18. Helena, Ilona, Rainald, Sascha
19. Bert, Julius, Lewis
20. Bernd, Bernhard, Samuel
21. Linda, Maximilian, Pia
22. Anton, Ina, Regina
23. Matthias, Rosa, Rosemarie
24. Christian, Karola, Michaela
25. Chris, Ludwig, Patricia
26. David, Gregor, Teresa
27. Monika, Moni
28. Aline, Elmar, Vivian
29. Beatrice, Sabrina, Verona
30. Felix, Ingeborg, Rebekka
31. Nora, Raimund, Ramona



Mariä Himmelfahrt:

"Eine Frau, mit der Sonne bekleidet"

Am 15. August feiert die römisch-katholische Kirche das Hochfest Mariä Himmelfahrt bzw. Mariä Aufnahme in den Himmel. Katholische Christinnen und Christen glauben, dass Maria an diesem Tag mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. In Teilen von Bayern und im Saarland, in Österreich und in der Schweiz sowie in anderen katholisch geprägten Ländern ist das Hochfest ein staatlicher Feiertag.

Mariä Himmelfahrt ist in Teilen von Bayern und im Saarland ein gesetzlicher Feiertag. In Bayern ist der Anteil der Katholiken dafür ausschlaggebend, ob in einer Stadt oder Gemeinde an diesem Tag gearbeitet werden muss oder nicht. Aktuell gilt Mariä Himmelfahrt in etwas mehr als 1.700 bayerischen Gemeinden als gesetzlicher Feiertag. In Mitteldeutschland ist Mariä Himmelfahrt kein gesetzlicher Feiertag.

Kaum Erwähnung Marias in der Bibel

Die Himmelfahrt Marias wird in der Bibel nicht erwähnt. Überhaupt wissen wir aus den Evangelien nur wenig über das Leben der "Mutter Gottes", obwohl sie zu den bekanntesten Figuren des Christentums gehört. Die Evangelisten Lukas und Matthäus berichten von ihr in der Weihnachtsgeschichte, ansonsten ist sie in der Heiligen Schrift kaum zu finden, geschweige denn eine Himmelfahrt Mariens. Lediglich im Zusammenhang mit Pfingsten wird Maria in der Apostelgeschichte und im Johannes-Evangelium als Zeugin der Kreuzigung Jesu erwähnt.

Ursprung der Marienverehrung

Nur in der Offenbarung des Johannes gibt es eine Anspielung auf den Verbleib der Gottesmutter:

„Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: Eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“



Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir im Monat September unseren Bewohnerinnen und Bewohnern

am 02.09.	Therese Meier
am 09.09.	Eberhard Fleischmann
am 09.09.	Anna Maria Wallner
am 11.09.	Erika Janker
am 12.09.	Maria Zollner
am 12.09.	Hildegard Hartl
am 18.09.	Richard Kaiser
am 19.09.	Hans Joachim Söll
am 20.09.	Maria Globisch
am 21.09.	Elisabeth Gruber
am 21.09.	Hermann Hamperl
am 24.09.	Heinrich Diener



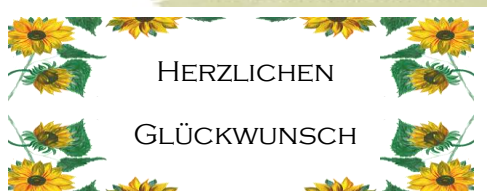
Namenstage im Monat September:

Namenstage September

1. Ingrid, Naomi, Verena
2. Franz, René und Salomon
3. Phoebe, Silvia, Sophia
4. Imke, Iris, Sven
5. Lars, Roswitha, Urs
6. Bertram, Gracia, Magnus
7. Dieter, Ralph, Regina
8. Adrian, Otmar, Serena
9. Edgar, Emma, Otmar
10. Carlo, Isabel, Nick, Niels
11. Bianca, Helga, Oleg
12. Marion, Nadine, Vanessa
13. Desiree, Jan Niklas, Tobias
14. Jens, Kathrina, Katja, Romy
15. Dolores, Melissa, Roland



16. Cornelia, Cornelius, Nele
17. Ariane, Hildegard, Robert
18. Colin, Ira, Lambert
19. Albert, Theo, Thorsten, Wilma
20. Henri, Herta, Susanna
21. Deborah, Jonas, Matthias
22. Gundula, Moritz, Otto
23. Linus, Thekla, Zacharias
24. Loreen, Mercedes, Rupert
25. Klaus, Philipp, Serge
26. Cosima, Damian, Fiona
27. Dietrich, Vinzenz, Yanick
28. Jule, Lioba, Wenzel
29. Gabriel, Michael, Raffaella
30. Fred, Helge, Nadja, Theresia



September

Der Sommer zieht sich nun zurück,
der Herbst sei uns willkommen.
Die Birnen hängen reif vom Baum
Und leuchten in der Sonnen.



Der Star, er pfeift sein Abschiedslied,
vom Telegraphenmast,
die Störche, dort im Wiesengrund,
halten ein Weilchen Rast.

Der Bauer fährt die Ernte ein,
legt Vorratsmieten an.
In allen Dörfern nah und fern,
dreht man sich froh zum Tanz.



Altweibersommer nun beginnt,
die Spinnfäden wehen.
Die Bienen sammeln sich im Korb,
bald muss der Sommer gehen.

Der Herbst streut Farbe in die Welt,
in vollen, feinen Tönen.
Wie märchenhaft steh'n Wald und Flur,
dass sie das Aug` verwöhnen.
(Christina Telker)



**Wir gedenken unserer
verstorbenen Heimbewohner
von April bis Juni**



Herr Karl Wagner
verstorben 29.04.2025 88 Jahre

Frau Maria Robl
verstorben 11.05.2025 94 Jahre

Frau Rosa Aumeier
verstorben 16.05.2025 76 Jahre

Herr Wolfgang Hoffmann
verstorben 21.06.2025 86 Jahre

Alle Wege haben ein Ende,

ein frühes oder spätes Ziel.

Drum falt 'im tiefsten Schmerz die Hände

und sprich in Demut: Wie Gott will.

Veranstaltungen/ Termine von Juli bis September

Mo 07.07. Frühstücksangebot mit der „Mobilen Küche“ im Speisesaal
Do 10.07. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr
Di 15.07. Gymnastikrunde in der Cafeteria ab 09:30 Uhr
Di 22.07. Eisfest ab 14:00 Uhr im Garten
Fr 25.07. Evangelischer Gottesdienst 09:30 Uhr in der Hauskapelle
Mo 28.07. Besuch des Bad Kötztlinger Frauenbundes zum Spielen ab
09:30 Uhr im Speisesaal

.....

Mo 04.08. Frühstücksangebot mit der „Mobilen Küche“ im Speisesaal
Do 07.08. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr
Di 12.08. Kräuterbuschen binden in der Cafeteria ab 09:30 Uhr
Fr. 15.08. Besuch der Zandter Kirchweih
Di 19.08. Gymnastikrunde in der Cafeteria ab 09:30 Uhr
Mo 25.08. Besuch des Bad Kötztlinger Frauenbundes zum Singen um
ab 09:30 Uhr

.....

Do 04.09. Betreutes Kaffeetrinken im Speisesaal ab 14:30 Uhr
Mo 08.09. Frühstücksangebot mit der „Mobilen Küche“ im Speisesaal
Do 18.09. Buffetabend im Speisesaal ab 17:00 Uhr
Do 23.09. Gymnastikrunde in der Cafeteria ab 09:30 Uhr
Fr. 26.09. Evangelischer Gottesdienst 09:30 Uhr in der Hauskapelle
Mo 29.09. Besuch des Bad Kötztlinger Frauenbundes zum Spielen ab
09:30 Uhr

Drei Männer stehen vor dem Richter. "Was haben Sie gemacht?" fragt er den ersten. "Ich habe den Stock in den Fluss geworfen." "Das ist nicht verboten", urteilt der Richter. Also Freispruch. "Und warum sind Sie hier?" fragt er den zweiten "Weil ich dem da geholfen habe, den Stock in den Fluss zu werfen." "Das ist erst recht nicht verboten", sagt der Richter. Wieder Freispruch. "Und Sie?" fragt er den dritten. "Ich bin Emil Stock!"

Bei einem Weinhändler ist der "Verkoster" gestorben und er sucht eine neue Arbeitskraft. Ein Alkoholiker dreckig und ungepflegt, stellt sich vor. Der Weinhändler überlegt, wie er den wohl wieder los wird ...Er gibt ihm ein Glas Wein zum Testen.

Der Alkoholiker sagt: "Muskat, 3 Jahre alt, gereift in großen Fässern, keine gute Qualität".

"Stimmt," sagt der Chef.

Noch ein Glas... "Das ist ein Caberne 8 Jahre alt, gereift bei 8 Grad, brauch noch 3 Jahre bis er super schmeckt!"

"Korrekt."

Das dritte Glas ... "Das ist ein Pinot Blanc Champagne, sehr exklusiv!", sagt der Penner.

Der Chef ist überrascht, kann es gar nicht glauben. Er wirft seiner jungen Sekretärin einen Blick zu. Sie verlässt das Zimmer und kommt mit einem Glas Urin wieder. Der Penner probiert und sagt:

"Sie ist blond, 26 Jahre alt, im 3. Monat schwanger. Und wenn ich diesen Job hier nicht kriege, erzähle ich jedem, wer der Vater ist!"

Ein Mann kommt zum Friseur und fragt den Inhaber: "Wie lange dauert's, bis ich drankomme?"

Der Friseur schaut auf die wartenden Kunden und sagt: "Ca. 2 Stunden." Der Mann geht wieder.

Ein paar Tage später betritt der Mann wieder das Geschäft und fragt: "Wie lange dauert's, bis ich drankomme?"

Der Friseur schaut sich wieder um und sagt: "In ca. 3 Stunden". Der Mann geht wieder.

Eine Woche später kommt der Mann wieder und fragt: "Wann komme ich dran zum Haarschneiden?"

Wieder schaut der Friseur auf die wartenden Kunden und sagt: "In ca. 1 1/2 Stunden."

Wieder verlässt der Mann den Laden. Daraufhin wendet sich der Friseur an seinen Lehrling: "Ich habe folgenden Auftrag für Dich: Gehe dem Mann nach und schaue, wo er hingeht!"

Etwas später kommt der Lehrling zurück und kann sich vor Lachen kaum noch halten. Der Friseur fragt ihn: "Also, wohin geht er, nachdem er den Laden verlässt?"

Der Lehrling lachend, mit Tränen in den Augen: "Er geht zu Ihrer Frau nach Hause!"

Ein Mann geht in ein Restaurant und sieht ein Schild: "300 Euro, wenn wir Ihr Wunschessen nicht haben." Also bestellt er Elefantenhoden mit Knäckebrot. In der Küche bricht sofort ein großes Durcheinander aus. Daraufhin geht der Chefkoch zu dem Mann, drückt ihm die 300 Euro in die Hand und sagt: "Sie haben uns erwischt. Das ist das erste Mal seit vier Jahren, dass wir kein Knäckebrot haben."



Ein junger Mann nimmt seinen ganzen Mut zusammen und fragt die nette Bäckereiverkäuferin, nachdem er seit Tagen dort seine Brötchen kauft:

"Möchten Sie heute mit mir einen Kaffee trinken gehen?"

Und als ob sie schon darauf gewartet hatte, fragt sie sofort ganz aufgeregt: "Gegen sechs?"

Darauf er ganz erstaunt: "Nee, nur einfach so!"

Sitzen zwei Männer im Zug. Der eine isst Apfelkerne.

Da fragt der andere: "Warum essen sie denn Apfelkerne?"

"Das macht intelligent."

"Darf ich auch welche haben?"

"Ja, für fünf Euro."

Er bezahlt fünf Euro, bekommt die Kerne und isst sie. Dann murmelt er kauend: "Eigentlich hätte ich mir für fünf Euro ja eine ganze Tüte Äpfel kaufen können!"

Entgegnet der andere: "Sehen sie, es wirkt schon!"

Wermut- brannt- wein	→	zäh- flüssiger Stoff	→	Ferien- ort im Südtirol	→	Symbole auf dem Aargauer Wappen	→	→	Gift- pflanze	Reise- bus	engl.: er
weib- liches Wild- schwein	↻ 6				↻ 2	Möbel- stück	→			↙	↙
Scheren der Schafe	→					griech. Göttin der Mor- genröte	↙		Umlaut	→	
Tessiner Tal: Valle ...		wann immer		Missmut, Verdross	→		↻ 3				sinn- liche Liebe
↙	↻ 5	↙							türk. Ge- wässer	zwei- stellige Zahl	↙
frz.: du, dich	→			histor. Städt- chen im Kt. BE	↙	zentraler Netzwerk- com- puter	↻ 9		↙	↙	
↙		↻ 7				Aktie (engl.)	↙	Hof um eine Licht- quelle	→		
Apostel	Waffe der Bienen		Informa- tion	→				↻ 10			
↙	↙				erfolg- reiche Schla- ger	→				Ein- tracht	
Herbst- blume		Strom durch Frank- reich	Riesen- schlange	→			klima- tisch trocken	Abk.: Eidg. Finanz- kontrolle	→		
Extre- mitäten	→	↙			leicht- sinniger Fahrer	→					Gegen- teil von minus
↙				↻ 1				Abk.: national	Abk.: in puncto	→	↙
schweiz. Physiker † 1969 (Paul)			scherz- haft: US- Soldat		Abk.: Ampere- stunde	Land im Wasser	→	↙		↻ 4	
schmal	→		↻ 8	Oper von Verdi	→				schweiz. Kultur- zeit- schrift	→	
von ge- ringem Gewicht	→						frz.: sehr	→			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Viel Spaß beim rätseln....

Ellas erster Käsekuchen

Die neunjährige Ella saß am Küchentisch und schaute die leere Kuchenplatte an, die vor ihr stand. Sie seufzte enttäuscht.

Am nächsten Tag sollte das Schulfest mit einem großen Kuchenverkauf stattfinden. Dafür wollte Ella einen leckeren Kuchen mitbringen. Doch jetzt lag ihre Mutter mit der Grippe im Bett – und ein Kuchen war weit und breit nicht in Sicht.

Aber so leicht wollte Ella nicht aufgeben. „Ein Käsekuchen – so schwer kann das ja nicht sein“, dachte sie sich. Ella wollte es auf eigene Faust versuchen. Eine Backform hatte sie schnell gefunden. Auch Eier, Zucker und Mehl fand sie im Küchenschrank. Nur die wichtigste Zutat fehlte noch. Aber Ella wusste schon, wo die zu finden ist. Wie gut, dass Oma Elfriede im selben Haus wohnte. Ella polterte die Treppe hinunter und schellte an der Tür. „Hallo Oma, hast du noch Käse im Kühlschrank?“, rief sie, als ihre Oma die Tür öffnete. „Ein großes Stück Gouda vielleicht?“ „Wofür brauchst du denn den Käse?“, fragte die Oma neugierig. „Ich will einen Kuchen backen! Für den Kuchenverkauf beim Schulfest“, erklärte Ella. „Mama kann nicht. Sie ist krank. Deshalb backe ich den Kuchen.“ „Und da brauchst du Goudakäse?“, fragte Oma Elfriede verwundert.

„Na sicher! Ich will doch einen Käsekuchen backen“, antwortete Ella. Da musste die Oma schmunzeln. „Komm mal mit“, sagte sie. Sie gingen in die Küche, wo Oma Elfriede ihr altes Backbuch aus dem Regal holte. Das Buch war schon ganz abgegriffen. Man konnte sehen, dass es schon oft benutzt worden war.

„Schau mal, da ist mein Rezept für Käsekuchen“, sagte Oma Elfriede und hielt Ella eine aufgeschlagene Seite hin. Ella schaute gespannt in das Buch. Ihre Oma hatte das Rezept mit der Hand hineingeschrieben.

Ella begann die Zutaten zu lesen. „Aber da steht ja gar nichts von Goudakäse drin“, stellte sie verwundert fest. „Nein, solch ein Käse kommt tatsächlich nicht in den Käsekuchen. Aber dafür nimmt man Speisequark. Das ist eine Art von Frischkäse“, erklärte sie ihrer Enkelin. „Früher haben wir ihn deshalb

auch **Quarkkuchen** genannt.“ Ella schaute etwas ungläubig. Sie konnte sich nicht vorstellen, dass man einen Käsekuchen so ganz ohne Käsewürfel backen konnte.

„Weißt du was?“, sagte Oma Elfriede. „Wir backen den Kuchen zusammen.“

Ella strahlte und nickte begeistert. Fast eine Stunde lang werkten die beiden zusammen in der Küche. Ella fettete die Backform mit Butter ein. Ihre Oma rührte den Teig. Ella schaute etwas skeptisch, als die Oma den Quark unter den Teig hob. Aber alle Zweifel waren verflogen, als der Kuchen aus dem Ofen kam. Er war genau so wie sie ihn kannte.

„Hmm, wie das duftet“, freute sich Ella. Oma Elfriede lächelte zufrieden.

Jetzt musste Ella nur noch ein Schild schreiben für den Kuchenverkauf.

„**Quarkkuchen**“, schrieb sie in großen Buchstaben auf das Schild. „Wir wollen die Leute ja nicht anlügen“, meinte sie und zwinkerte ihrer Oma zu. „Und den Gouda, den machen wir lieber aufs Brot“, scherzte Oma Elfriede.

Für den Bereich Pflege suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über Bewerbungen zur Pflegefachkraft, Pflegefachhelfer oder Pflegehelfer würden wir uns freuen.

Das Bayerische Rote Kreuz – Körperschaft des öffentlichen Rechts – ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfsorganisation in Bayern. Es gliedert sich in 73 Kreis- und fünf Bezirksverbände sowie die Landesgeschäftsstelle.

Das BRK beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 180.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind zum Wohl und zur Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz.



**BRK-Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz**

Für unsere Senioreneinrichtung in **Zandt** suchen wir ab sofort eine

Pflegefachkraft (m/w/d)

in Vollzeit / Teilzeit

Wir erwarten

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur Pflegefachkraft
- Verständnis und Einfühlungsvermögen für ältere und pflegebedürftige Menschen
- Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einen sicheren Umgang mit EDV-Anwendungen der Pflege

Ihre Aufgaben

- Durchführung der Grund- und Behandlungspflege anhand der Pflegeplanung
- Umsetzung der Expertenstandards
- Durchführung von Pflegevisiten

Wir bieten

- Leistungsgerechte Vergütung nach dem BRK-Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlungen
- Mitarbeiterprämie
- Fortbildungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Interesse geweckt?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage unter jobs.brk.de oder per Post an:

Bayerisches Rotes Kreuz
Seniorenheim Zandt
Schloßplatz 1
93499 Zandt

Fragen beantwortet Ihnen gerne Josef Pemmerl unter der Telefon-Nr.: 09944 / 3069401.

Das Bayerische Rote Kreuz – Körperschaft des öffentlichen Rechts – ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfsorganisation in Bayern. Es gliedert sich in 73 Kreis- und fünf Bezirksverbände sowie die Landesgeschäftsstelle.

Das BRK beschäftigt rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 180.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind zum Wohl und zur Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz.



**BRK-Bezirksverband
Niederbayern/Oberpfalz**

Für unsere Senioreneinrichtung in **Zandt** suchen wir ab sofort eine/n

Pflegefachhelfer / Pflegehelfer (m/w/d)

in Teilzeit

Wir erwarten

- 1-jährige Pflegefachhelferausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Ausbildung zur Schwesterhelferin/zum Schwesterhelfer
- Freude an der Betreuung von hilfebedürftigen Menschen
- Verantwortungsbewusstes, flexibles und zuverlässiges Arbeiten

Ihre Aufgaben

- Durchführen der täglichen Grundpflege unter Beachtung der Aktivierung und Förderung der Bewohner
- Durchführen der verordneten Behandlungspflege
- Dokumentation der erbrachten Leistungen
- Teamfähigkeit und engagierte Alltagsgestaltung

Wir bieten

- Leistungsgerechte Vergütung nach dem BRK-Tarifvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlungen
- Mitarbeiterprämie
- Fortbildungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Interesse geweckt?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage unter <https://jobs.brk.de> oder per Post an:

Bayerisches Rotes Kreuz
Seniorenheim Zandt
Schloßplatz 1
93499 Zandt

Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Pemmerl unter der Telefonnummer 09944 3069401



Wir bieten:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Anerkannte Stelle für Bundesfreiwilligen-dienst

BRK-SENIORENWOHN- UND PFLEGEHEIM **SCHLOSS ZANDT**

Schlossplatz 1 - 93499 Zandt

Tel. 09944/30 69 – 0 Fax 09944/30 69 – 29

www.seniorenheim-zandt.brk.de